

Werner A. Rothenburger

70 Jahre

Am 23. Juli 2004 feierte Prof. Werner A. Rothenburger, emeritierter Ordinarius für Wirtschaftslehre des Gartenbaues und der Ökonomie der Landespflege der TU München, seinen 70. Geburtstag.

Rothenburger wurde 1971 an die TUM berufen. In seiner 30-jährigen Weihenstephaner Tätigkeit hat er in vielfältiger Weise maßgeblich zur Entwicklung des Gartenbaues, des gartenbaulichen Studiums und nicht zuletzt des Standorts



Werner A. Rothenburger

Foto: privat

Weihenstephan beigetragen. Kennzeichnend für sein akademisches Wirken war immer eine enge Verbundenheit mit dem gartenbaulichen Berufsstand. Davon zeugen neben seiner langjährigen Tätigkeit im wissenschaftlichen Beirat des Zentralverbands Gartenbau, der Initiierung und Förderung von Einrichtungen zur Beratung sowie zur beruflichen Fort- und Weiterbildung auch eine Vielzahl von Forschungsprojekten zu aktuellen Problemen des Gartenbaues.

Von dieser engen Verbindung wissenschaftlicher Theorie mit gartenbaulicher

Praxis und der Aufgeschlossenheit Rothenburgers gegenüber aktiven Lehrmethoden profitierten auch alle seine Studierenden und Schüler, von denen viele heute als ausgewiesene gartenbauliche Experten in führenden Positionen zu finden sind. Unternehmensplanspiele, studentische Unternehmensberatungen, seminaristische Team-, Projektarbeiten und Präsentationen führte er schon zu Beginn der 70-er Jahre in die akademische Ausbildung gartenbaulicher Führungskräfte ein.

Neben seinen wissenschaftlichen Leistungen, seinen Erfolgen in der universitären Lehre und seiner Tätigkeit als anerkannter Autor einer Vielzahl von Veröffentlichungen hat er sich immer auch als Manager verstanden. Lang ist deshalb die Liste der Ämter, in denen er sich aktiv, zumeist in leitender Funktion, eingebracht hat: berufsständische Gremien, nationale und internationale wissenschaftliche Vereinigungen und Verbände sowie universitäre Administration.

Wer ihn kennt, wusste, dass der Gartenbau mit Rothenburgers Emeritierung im Herbst 2001 nicht schlagartig diesen Manager verlieren wird, wengleich hierdurch, verbunden mit der Auflösung des Lehrstuhls, eine erhebliche Lücke entstand.

Stellvertretend für seine ehemaligen Mitarbeiter und im Namen seiner vielen Studierenden und Schüler und aller anderen, denen er in seinem engagierten Einsatz für die Belange des Gartenbaues stets ein Vorbild war, spreche ich dem Jubilar meinen herzlichen Dank aus und wünsche ihm und seiner Familie alles erdenklich Gute, insbesondere Gesundheit für alle weiteren geplanten Vorhaben.

Ludwig Meggendorfer



TUM-Luftfahrttechnik international

Bereits zum dritten Mal präsentierte sich der Lehrstuhl für Luftfahrttechnik der TUM in Garching (Prof. Dieter Schmitt) auf der Luft- und Raumfahrtausstellung (ILA) 2004 in Berlin. Zu den Wissbegierigen, die sich vom 10. bis 16. Mai am Gemeinschaftsstand der Bayern Innovativ GmbH über neueste Forschungsprojekte auf diesem Gebiet an der TUM informierten, zählten auch der Bayerische Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, Dr. Otto Wiesheu (M.) und der künftige Moderator für Luft- und Raumfahrt und Satellitennavigation in Bayern, Dr. Martin Haunschild. Ihnen gaben Mitarbeiter des Lehrstuhls detailliert Auskunft über das Exponat, ein unbemanntes Forschungsflugzeug, und weitere Aktivitäten des Lehrstuhls.

Foto: Ralf Metzger